

Rhein-Sieg-Kreis • Der Landrat • Postfach 15 51 • 53705 Siegburg

Gemeinde Eitorf  
z. Hd. Herrn Keuenhof  
Postfach 1164

53774 Eitorf

**Jugendamt**

Frau Schrödl

**Zimmer:** B 4.61

**Telefon:** 02241 - 13-2596

**Telefax:** 02241 - 13-3187

**E-Mail:** ulla.schroedi

@rhein-sieg-kreis.de

**Datum und Zeichen Ihres Schreibens**

**Mein Zeichen**

51

**Datum**

21.04.2008 // 23.4.07

**Ganztägige Betreuung von Schulkindern der Sekundarstufe I;  
Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Gemeinde Eitorf  
Ihr Schreiben vom 14.02.2008**

Sehr geehrter Herr Keuenhof,

aufgrund Ihres Schreibens vom 14.02.2008 nehme ich zu dem o.g. FDP-Antrag wie folgt Stellung:

Als Träger der öffentlichen Jugendhilfe begrüße ich grundsätzlich Angebote zur ganztägigen Betreuung von Schulkindern.

Dem trage ich auch dadurch besonders Rechnung, in dem ich mich künftig vorbehalten der noch zur Verfügung zu stellenden Haushaltsmittel an den Kosten der Offenen Ganztagsgrundschule im Primarbereich beteilige.

Aus Sicht der Jugendhilfe sehe ich speziell an den Grundschulen einen besonderen Bedarf für ein qualifiziertes Nachmittagsangebot.

Ob und inwieweit sich ein solcher Bedarf –losgelöst von einigen Einzelfällen- auch an den weiterführenden Schulen im Bereich Eitorf darstellt (ausgenommen der Gemeinschaftshauptschule, die ein entsprechendes Angebot bereits verpflichtend vorhält), vermag ich nicht abzuschätzen.

Aus dem vorliegenden Antrag ist für mich nicht ersichtlich, über welche Erkenntnisse die Antragstellerin zur Bedarfssituation verfügt.

M.E. müsste zunächst eine detaillierte Bedarfsanalyse erfolgen.

Sofern sich hieraus ein über Einzelfälle hinausgehender grundsätzlicher Bedarf ergeben sollte, sehe ich die Einrichtung solcher Angebote primär als eine Aufgabe der Schulen an.

Ich verweise hierzu auf die jüngste Initiative der Landesregierung –Ganztagsoffensive an den Schulen in NRW-, die genau in diese Richtung zielt.

Unabhängig davon gibt es in Herchen bereits seit Jahren das Tagesinternat des Bodelschwingh Gymnasiums. Meines Wissens können hier auch Schülerinnen und Schüler der Realschule aufgenommen werden.

Darüber hinaus ist mir bekannt, dass das Siegtalgymnasium in Eitorf bereits aus Eigeninitiative heraus eine Bedarfsumfrage für ein Nachmittagsangebot derzeit durchführt bzw. beabsichtigt, eine solche kurzfristig durchzuführen.

Dem Hinweis der Antrag stellenden Fraktion, ein solch verlässliches Betreuungsangebot räumlich am neuen Jugendcafe anzubinden, stehe ich sehr kritisch gegenüber.

Es ist sehr schwierig, verbindliche Angebote mit dem „offenen“ und freiwilligen Charakter einer „Offenen Tür“ zu verbinden.

Dies wäre aus meiner Sicht allenfalls außerhalb der regulären Öffnungszeiten des Jugendcafes möglich. Da ein eventuelles Betreuungsangebot aber in jedem Fall mit den künftig veränderten Öffnungszeiten kollidieren würde, rate ich davon in räumlicher aber auch in personeller Hinsicht dringend aus fachlichen Gesichtspunkten ab.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag



(Schrödl)